



Editorial

Liebe Studierende, liebe Mitarbeiter, liebe Kollegen an der Fakultät für Betriebswirtschaft, zum Semesterende senden wir Ihnen noch einen Fakultäts-Newsletter. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre. Aktuelle Informationen finden Sie natürlich auch weiterhin jederzeit auf den Webseiten der Fakultät: www.bwl.uni-hamburg.de.

Mit besten Grüßen

Ihr Dekanats-Team (Martin Nell, Wolfgang Brüggemann, Karen Gedenk, Mark Heitmann)

Personen

Porträt von Henrik Sattler

Mein Name ist Henrik Sattler – ich arbeite hier. Ich lebe mit meiner Frau und meinem 16-jährigen Sohn vor den Toren Hamburgs in Basthorst. Wir haben einen großen Garten, an dessen Gestaltung schon viele Mitarbeiter, Studierende, Kollegen und Freunde mitgewirkt haben. Manche meinen, dass ich einen Traumjob mit viel Spaß an coolen Marken hätte und ganz wenig arbeiten würde. Das mit dem Traumjob und dem Spaß an Marken unterschreibe ich sofort – das mit dem Arbeiten nicht. Es gibt nämlich auch Menschen, beispielsweise meine Frau, die meinen, dass ich viel zu viel arbeite und ständig am Schreibtisch sitze.



Wie auch immer – zumindest das Ergebnis scheint zu stimmen. Unsere Lehrveranstaltungen sind sehr gut nachgefragt, Kollegen und Mitarbeiter scheinen mich zu mögen, andere Universitäten wollten mich auch (wenn auch ohne Erfolg), in der Forschung gelingt es mir, auch international hochrangig zu publizieren, Kollegen wollen selbst in Australien mit mir zusammenarbeiten, Unternehmen wollen sich mit mir über Marken austauschen und laut Clausen-Simon-Stiftung kann ich auch Doktoranden betreuen.

Im letzten Jahr war ich Mitglied im Dekanat. Die machen da einen wirklich exzellenten Job und arbeiten unglaublich viel. Und selbst diese Aufgabe bringt trotz mancher Widrigkeiten über-

wiegend Spaß. Ich glaube, es war richtig, die neue Fakultät zu gründen. Auch zukünftig stehe ich dem Dekanat als „Mann für besondere Aufgaben“ zur Verfügung.

Aktuell freue ich mich über die Bewilligung einer DFG-Forschergruppe, deren Sprecher ich bin. Das Projekt ist auf sechs Jahre angelegt und wird in den kommenden drei Jahren mit ca. 1,5 Millionen Euro gefördert. Es geht um die „Vermarktung hedonischer Medienprodukte im Kontext digitaler sozialer Medien“, also z. B. darum, wie Unternehmen zur Marketingkommunikation soziale Netzwerke wie Facebook oder Spotify aufbauen und gestalten können, wie Extremformen negativer Mundpropanda („Trash Talk“ und „Shitstorms“) den Wert von Marken beeinflussen oder wie Marken mittels virtueller Börsen und Crowdfunding-Mechanismen in sozialen Medien bewertet werden können. Insgesamt sind neun Professoren beteiligt, u. a. die Kollegen Michel Clement, Karen Gedenk und Mark Heitmann. Gegenwärtig stellen wir Mitarbeiter mit den bewilligten Mitteln ein und beginnen, intensiv zu forschen (nähere Informationen unter www.dfg-bwl-fg.hamburg).

Studium

Neues Leitbild universitärer Lehre

Im Dezember hat der Fakultätsrat der Fakultät für Betriebswirtschaft das vom Akademischen Senat der Universität Hamburg am 10.07.2014 beschlossene Leitbild universitärer Lehre für das Wissenschaftsverständnis in ihren Fächern als fakultäres Leitbild "Bildung durch Wissenschaft in der universitären Lehre" (<http://www.bwl.uni-hamburg.de/studium/leitbild.pdf>) konkretisiert. Das fakultäre Leitbild betont u. a. die Einheit von Forschung und Lehre sowie die Förderung analytischer Urteilskompetenz.

Bewerbungs-Workshop in Kooperation mit Personalmanagern von EDEKA

Fünfunddreißig Studierende nahmen am 12.01.14 an einem Workshop in Kooperation mit Frau Carina Gruber vom Personalmarketing der EDEKA AG teil. Ziel des von Herrn Prof. Dr. Michel Clement organisierten Workshops war es, die Lebensläufe aller Studierenden gemeinsam zu diskutieren. Die Teilnehmer haben interessante Eindrücke von den unterschiedlichen Gestaltungsweisen der Lebensläufe gewonnen. In dem Workshop wurden viele Verbesserungsvorschläge zum korrekten Aufbau und zum Inhalt sowie zum angemessenen Design erarbeitet. Darüber hinaus wurden zahlreiche Fragen zur Studien- und Karriereplanung beantwortet. Insgesamt haben die Studierenden in dem Workshop viel gelernt. So sagt z. B. Vivien Richter (22 Jahre alt, im 5. Semester Bachelor BWL): "Ich fand den Workshop sehr hilfreich. Vor allem der Vergleich meines Lebenslaufs mit den Lebensläufen meiner Kommilitonen hat mir sehr viel gebracht und mir neue Anregungen für die Gestaltung meines Lebenslaufs gegeben. Nun fühle ich mich auf alle Fälle gut für zukünftige Bewerbungen vorbereitet."

CHE-Tagung - Wenn Studieren zum Normalfall wird

Die Studiengänge der Fakultät für Betriebswirtschaft zählen zu den am stärksten nachgefragten Studienangeboten der Universität Hamburg. Die vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) ausgerichtete Tagung „Wenn Studieren zum Normalfall wird – Handlungsoptionen für Hochschulen und Politik“ widmete sich der Fragestellung, wie Hochschulen und Politik mit der Herausforderung eines voraussichtlich weiteren Studierendenanstiegs umgehen sollten. Weiterhin standen Fragen zum Umgang mit der wachsenden Heterogenität der Studienanfängerinnen und Studienanfänger, der Sicherstellung einer nachhaltigen Hochschulfinanzierung und der generellen Weiterentwicklung des Hochschulsystems im Fokus. Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen hatte das CHE Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesbildungsministerin, und weitere Entscheidungsträger aus Hochschulen und Politik nach Berlin eingeladen. Seitens der Fakultät für Betriebswirtschaft nahmen Frau Ute Lübke, Herr Dr. Volker Pekron und Frau Marina Saisaler an der Tagung teil. Zusätzliche Informationen zur Tagung finden Sie unter www.che.de.

Forschung

Handelsblatt-Ranking

Das Handelsblatt-Ranking ist das am stärksten beachtete Forschungs-Ranking für die Betriebswirtschaft im deutschsprachigen Raum. Im aktuellen Ranking vom Dezember 2014 belegen die Betriebswirte der Universität Hamburg in Deutschland Platz 2 hinter der TU München. Werden die Fakultäten in der Schweiz und Österreich mit einbezogen, erreichen die Hamburger Forscher Platz 6. Damit verbessern sie sich im Vergleich zu 2012 sowohl deutschlandweit als auch im Gesamt-Ranking um jeweils drei Positionen und setzen den Aufwärtstrend der letzten 10 Jahre eindrucksvoll fort. Ermöglicht wurde dieser Erfolg nicht zuletzt durch eine klare strategische Forschungsorientierung mit der Einrichtung von drei Forschungsclustern: Gesundheitsökonomie, Logistik & digitale Dienste sowie Marketing & Kommunikation (www.bwl.uni-hamburg.de/forschung.html). Das hervorragende Ergebnis unterstreicht die zentrale Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Forschung sowohl für die Universität als auch für die Wirtschaft der Hansestadt Hamburg.

Internationales

Erasmus-Aufenthalt an der Lappeenranta University of Technology, Finnland (von Filip Covic)

Ich habe im „Autumn Semester“ vom 20.08.12 bis zum 22.12.12 ein Auslandsemester an der Lappeenranta University of Technology (LUT) in Finnland in der Business School verbracht. Die LUT ist eine kleine, aber führende Universität in Finnland, die sehr modern ausgestattet ist und Lehre auf hohem Niveau anbietet. Dabei werden interkulturelle Gruppenarbeit und eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit Vorlesungsinhalten während des Semesters gefördert und

durch ein sehr angenehmes Lernklima unterstützt. Ohne weiteres ist es möglich, den Alltag in Finnland auf Englisch zu organisieren, da nahezu alle Einwohner die Sprache gut beherrschen.

Die Bewerbung an der Gasthochschule begann nach der Nominierung durch das International Office der Fakultät (<http://www.wiso.uni-hamburg.de/international-office/startseite>). Die Vorbereitungen, die sich über ca. acht Monate erstreckten, sind Dank der sehr guten Organisation und freundlichen Hilfestellungen auch seitens der Gastuniversität reibungslos abgelaufen. Dadurch war es leicht, an notwendige Informationen zu gelangen und den Aufenthalt zu planen. Jeder Gaststudent hat eine voll ausgestattete Unterkunft in einem der Studentenwohnheime erhalten. Diese boten hervorragende Möglichkeiten, schnell mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen und sich sofort in die dortige Gemeinschaft einzuleben.

Die Freizeitgestaltung in Lappeenranta war, bedingt durch die Größe des Ortes, zwar etwas eingeschränkt, es boten sich aber vielseitige Möglichkeiten, die umliegenden Länder auf Kurzreisen zu besuchen. Dies war vor allem im Hinblick auf das gemeinsame Reisen mit internationalen Studenten eine interessante Erfahrung. Ansonsten bieten die Wälder und Seen in Finnland Gelegenheiten für Ruhe und Entspannung. Insgesamt war der Aufenthalt an der LUT in Finnland eine der wertvollsten Erfahrungen für meine akademische, interkulturelle und soziale Weiterentwicklung.

Sonstiges

Eröffnungsfestakt Fakultät



v.l.r.: Prof. Dr. Lenzen, Prof. Dr. Clement, Dr. Stapelfeldt, Prof. Dr. Nell, Rolf Schmidt-Holtz

Am 22. Oktober 2014 wurde mit einem Festakt die Gründung der Fakultät für Betriebswirtschaft gefeiert. Mehr als 200 Gäste fanden sich ein, um den Grußworten der Senatorin, des Präsidenten, des Dekans sowie der Festrede von Herrn Rolf Schmidt-Holtz von Hanse Ventures zu folgen. Untermalt von Video-(Glück)-Wünschen von Studierenden, Alumni, Mitarbeitenden, Wissenschaftlerinnen und Wis-

senschaftlern sowie Hamburger Bürgerinnen und Bürgern an die neue Fakultät wurde diese festlich eröffnet. Der Dekan berichtete über Erfolge in der Forschung ebenso wie über Neuerungen in den Studiengängen. U. a. setzt die Fakultät durch die Bachelor-Veranstaltung „Unternehmerisches Denken und Handeln“ auf die Vermittlung der hanseatischen Werte des ehrbaren Kaufmanns und verbindet diese mit sehr frühen Hilfestellungen für studentische Unternehmensaktivitäten. Zahlreiche studentische Start-Ups in der Gründungsphase zeigen, dass die

Fakultät hier nachhaltige Impulse gibt – ganz im Sinne der motivierenden Worte des Festredners Rolf Schmidt-Holtz. Die aktuellen Erfolge der Fakultät mögen eine Verpflichtung sein, weitere Verbesserungen in der Lehre, der Forschung und der Bildung anzustreben.

Absolventenfeier



Am 5. Dezember 2014 verabschiedete die Fakultät für Betriebswirtschaft ihre aktuellen Absolventinnen und Absolventen in einen neuen Lebensabschnitt: Über 100 Absolventinnen und Absolventen in den Studiengängen Bachelor, Master und letztmalig Diplom kamen mit ihren Familien und Freunden, um diesen Tag gemeinsam mit ihren Professoren zu feiern. Nach der Begrüßung durch unseren Prodekan für Studium und Lehre, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann, und der offiziellen Übergabe der Urkunden an die Absolventinnen und Absolventen wurden die besten

Abschlüsse durch die HASPA prämiert. Frau Catharina Maria Wöhlke hielt zum Abschluss dieses schönen Events eine sehr gelungene Abschlussrede für die Studierenden. Anschließend klang die Veranstaltung im Foyer des Audimax' mit intensiven Gesprächen aus.

Die nächste Absolventenfeier findet am 12. Juni 2015 (ab 17 Uhr) statt.

Ehregast bei den UHH-Alumni in San Francisco

Im Februar 2014 wurde die Sektion San Francisco der UHH Alumni Hamburg nach einem Jahr der Vorbereitung offiziell gegründet. Sie hat mittlerweile über 30 Mitglieder. Im Rahmen ihres Stammtisches am 10. November war Herr Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann vom Institut für Operations Research zu Gast. Er war für eine Konferenz nach San Francisco gereist und traf die Alumni seiner Heimatuniversität im Restaurant „Palomino“, das alle hervorragend bewirtete. Dabei konnte man sogar den Blick auf die beleuchtete Bay Bridge genießen. Es war ein toller Abend des Austausches über Hamburg und die Universität!



UHH-Alumni-Ball am 22.11.2014

350 Ehemalige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Hamburg, Studierende und Ehrengäste der Universität Hamburg erlebten am 22. November im Grand Elysée den zweiten Universitätsball. Die Moderatorin Frau Julia-Niharika Sen führte wie bereits im letzten Jahr durch die Ballnacht, die neben Tanz zur Live-Musik und einem 3-Gänge-Menü auch ungewöhnliche Aktionen wie „Rent a Prof“, Dosenwerfen und Kalligraphie bot. Verantwortlich für den gelungenen Abend war der Alumni-Verein der Universität Hamburg.



Kurznachrichten

- Anfang des Jahres hat Herr Prof. Dr. Mark Heitmann turnusgemäß die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Henrik Sattler als assoziiertes Mitglied im Dekanat angetreten. Die Fakultät dankt Herrn Prof. Dr. Henrik Sattler herzlich für die geleistete Arbeit!
- Eine Reihe unserer Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler hat Rufe an nationale und internationale Hochschulen erhalten: Herr Dr. Benjamin Bader nahm den Ruf auf eine W1-Professur an der Leuphana Universität Lüneburg an. Weiterhin hat Frau Dr. Edlira Shehu einen Ruf als Associate Professor an der University of Southern Denmark angenommen. Herr Dr. Lessmann nahm einen Ruf auf eine Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin an.
- Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe hat Herrn Prof. Dr. Jonas Schreyögg, den wissenschaftlichen Direktor des HCHE, in den Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen berufen. Der Sachverständigenrat beurteilt alle zwei Jahre die Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung – sowohl medizinisch als auch wirtschaftlich. Zudem erarbeitet er Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens. Der Sachverständigenrat umfasst insgesamt sieben Mitglieder aus den Fachgebieten Medizin, Ökonomie, Sozialwissenschaften und Rechtswissenschaften.
- Herr Prof. Dr. Hartmut Stadtler leitet in diesem Jahr die Kommission zur Vergabe des EURO Doctoral Dissertation Award für herausragende Dissertationen aus dem Operations Research (OR), die in einem der Mitgliedsländer der Assoziation der Europäischen OR Gesellschaften (EURO) angefertigt wurden. Der Preisträger wird in der Schlussveranstaltung der EURO XXVII Konferenz in Glasgow im Juli 2015 bekannt gegeben.
- Herr Prof. Dr. Kay Peters wurde ins Editorial Board des Journal of Marketing berufen. Das Journal of Marketing ist eines der vier A⁺-Journals im Marketing.

Impressum

© Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, 2015

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Kritik oder Anregungen schicken Sie bitte an inga.karnapp@uni-hamburg.de.